Ausgabe 'Zevener Zeitung', 19.07.2022, Seite 12

Sommer-Ritt "Zeven-Berlin" über 326 Kilometer

Sieben Zevener Rennradfahrer radeln weiter als die Piloten der Tour de France – Ziel in Oranienburg bei Berlin

ZEVEN. Nur wenige Stunden nachdem in Kopenhagen "Le Grand Depart" von "Le Tour" mit einem 13,2 Kilometer langen Zeitfahren angerollt war, nahmen am Sonnabend, 2. Juli, um 4 Uhr, von Zeven aus sechs Rennradfahrer Kurs auf das Oranjehus von Oranienburg, am nördlichen Rand Berlins. Auch wenn die Profis am Sonnabend noch flotte 202,5 Kilometer von Roskilde bis Nyborg nachlegten, konnten sie nicht an die Tagesleistung vom Zevener Fahrradverein heranreichen.

"In verdrehten Zeiten kann man schon einmal an der Zeit drehen", meinte Rainer Franke und wollte an einen Erfolg aus 2011 anknüpfen. Damals hatten elf Rennradfahrer aus Zeven Mitte Oktober beim "Einzel- und Mannschaftszeitfahren des Audaxclub Schlesig-Holstein" die 275 Kilometer von Hamburg-Altengamme nach Berlin-Alt Gatow erfolgreich gemeistert. Auch wenn in den letzten Jahren einige Kameraden den kalten Oktobertagen getrotzt hatten und selbst die ganzen 360 Kilometer von Zeven über Geesthacht nach Berlin gefahren waren, gestand er sich ein, ein ausgesprochener Freund der Radsport-Sonneninsel Mallorca zu sein. Eifrig plante Rainer Franke an einer optimalen Direktverbindung von Zeven nach Oranienburg und dann ging es am 2. Juli los.

An der Elbe entlang

Während die ersten sechs Rennradfahrer im Dunkeln starteten, schloss Rainer Franke sich ihnen in Sittensen an. Die Gruppe der sieben Rennräder zog bei Undeloh durch die Heide und rollte stetig voran bis zu einer ersten kleinen Rast in Dahlenburg. Hier erwartete Marinus De Jong die Amateure überraschend mit frischen Brötchen. Nach Befüllung der Trinkflaschen ging es weiter in Richtung Osten. Noch kurz be-

vor die Rennradpiloten die Elbe erreichten, gab es bei Kilometer 200 eine weitere kleine Rast im Wendland.

Entlang der großen Wittenberger Eisenbahnbrücke überquerte das Team auf einem schmalen Steg aus Kanthölzern die Elbe. Von hier folgten die Velofreunde der malerischen Elbuferlandschaft bis nach Havelberg. Dort traf das Begleitfahrzeug zum zweiten Mal auf die sonnenverwöhnten Rennradler. Heiko Gall hatte sich bereits zum Familienurlaub verabschiedet und den gemeinsamen Pfad verlassen.

Für den erstmaligen Starter Michael Haas war nach 236 Kilometern die Luft raus. Er wechselte in das Begleitfahrzeug. Dafür entlud Marinus De Jong sein Rennrad, um sich der Gruppe anzuschließen.

Knapp vierzig Kilometer vor dem Ziel folgte dann auch das Aus für den ersten Langstreckenstart von Rainer Metzmacher: "Wenn die Beine müde sind, dann geht es nicht mehr vorwärts." Souverän lenkte nun Marinus De Jong die Veteranen Rainer Franke, Markus Tibke, Rainer Franke, Frank Blohm und Bernd Kaminski zum Ziel ins Oranjehus von Oranienburg. Dass zwei der Zevener Rennradpiloten ihr selbst gesetztes Tagesziel nicht erreichen konnten, bleibt nachrangig, denn alle sieben haben mehr als die Distanz der ersten zwei Tage der Frankreich-Rundfahrt abgeliefert.

www.zevener-fahrradverein.de



Die Rennradpiloten vom Zevener Fahrradverein, Frank Blohm (von links), Markus Tibke, Bernd Kaminski, Rainer Franke, Michael Haas und Rainer Metzmacher, vor ihrer Querung der Elbe auf der Eisenbahnbrücke von Wittenberge.

1 von 1 20.07.2022, 13:13